



Der internationale Feiertag zu Ehren der Stimme - 16. April ist World Voice Day (WVD) (Autor: Malte Borgfeldt)

Logo der Sprecherverzierung

Auch in diesem Jahr war es wieder soweit: Der Internationale Tag der Stimme, der World Voice Day (WVD), wurde am 16. April weltweit gefeiert, wenn auch in reduzierter Weise als in den vorherigen Jahren. Bereits zum 21. Mal begeht die Welt diesen besonderen Feiertag. Seit 1999 gilt es an diesem Tag die Aufmerksamkeit auf unser Sprechorgan zu lenken: mit Konzerten, öffentlichen Reden und Workshops wird in über 50 Ländern weltweit die Bedeutung der Stimme hervorgehoben.

Ins Leben gerufen wurde der WVD vorwiegend von der europäischen und amerikanischen Hals-Nasen- Ohren Organisation (AAO- HNS) mit dem Ziel die besondere Rolle der Stimme in unserem alltäglichen Gebrauch zu unterstreichen. Es ist nicht nur das physische Phänomen Stimme, das wir zelebrieren, sondern auch die Bedeutung dieser für unser tägliches Leben: „[Die Stimme] ist Ausdruck unserer Persönlichkeit, mit ihr hinterlassen wir in Gesellschaft akustisch den ersten und damit wichtigsten Eindruck bei unserem Gegenüber“, wie Diplom-Sprecherverzieherin Heike Heinemann, aus dem Fachbereich Sprecherverziehung der Pädagogischen Hochschule Heidelberg, im Jahr 2013 der RNZ verrät.

Nicht nur angehende Pädagog:innen müssen sich auf eine gut funktionierende Stimme verlassen. Rund ein Drittel unserer Berufe heutzutage sind Sprechberufe. Damit dürfte jedem klar sein, wie wichtig es ist die Stimme richtig zu nutzen und zu pflegen.

„FOCUS ON YOUR VOICE“ lautet der diesjährige Leitspruch im Namen der Stimme und damit fasst das Komitee des offiziellen World Voice Day Verbandes die aktuelle Situation gut zusammen: Es kommt auf einen bewussten Umgang mit unserer Stimme an.

Ab dem 27. April 2020 soll in ganz Baden- Württemberg eine Maskenpflicht im öffentlichen Raum gelten, weshalb wir umso mehr auf unsere Stimme Acht geben müssen, um nicht an Gehör zu verlieren. Wie das Netzwerk der europäischen Stimmexpert:innen rät ([Link zur Website von "Stimme.at"](#)), ist es jetzt wichtig eine zugewandte Haltung der Sprechpartner:innen gegenüber einzunehmen, laut und deutlich zu artikulieren und das Wichtigste: Die Freude an unserer Stimme nicht zu verlieren!